

Krankenbezüge nach TVöD / TV-L

Teilnehmerkreis m/w:

Mitarbeiter, die für die Entgeltberechnung zuständig sind bzw. dazu Auskunft geben.

Seminarziel:

Sie lernen die gesetzlichen Grundlagen des Entgeltfortzahlungsgesetzes sowie die tariflichen Ansprüche der Beschäftigten kennen. Die Berechnung des Krankengeldzuschusses und des zusatzversorgungspflichtigen Fehlentgelts kann durchgeführt werden.

Im Seminar werden die Regelungen zu den Krankenbezügen und zum Krankengeldzuschuss behandelt.

Ebenso werden die Unterschiede zwischen dem neuen TVöD / TV-L und dem alten Tarifrecht besprochen. Rechtsgrundlage sind die Regelungen im TVöD. Aufgrund sich gleichender Vorschriften ist das Seminar auch für TV-L- Anwender geeignet.

Seminarinhalt:

- Entgeltfortzahlung nach Entgeltfortzahlungsgesetz und TV-V mit Fristenberechnung nach BGB
- Zuschuss des Arbeitgebers zu Kranken-, Verletzten- und Übergangsgeld für gesetzlich / privat Versicherte; Berechnung bei Entgeltumwandlung
- Höchstbezugsfristen des Krankengeldzuschusses im Kalenderjahr und pro Krankheit
- Wiederholungserkrankungen
- Rückforderung von überzahlten Entgelten bei Rentengewährung im laufenden Jahr und im Vorjahr
- Durchschnittsberechnung als Ausgleichsbetrag bei bezahlten Freistellungen
- Auswirkungen auf Meldungen zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung
- Auswirkung auf die Sonderzahlung und weitere tarifliche Leistungen
- Arbeitsunfähigkeit und Freizeitausgleich, Überstundenabbau, Arbeitszeitkonten.
- *Änderungen und Neuerungen aus der aktuellen Tarifrunde 2025 bis 2027*

Termin - Nr.: 24.09.2026 / online – **W26-1651**

Preis: 380,00 € zuzügl. MWSt. (incl. Unterlagen, TN-Nachweis)

Leitung:

Gerhard Büchler, Verwaltungsfachwirt

Stellvertretender Personalleiter, Leiter Entgelt- und Besoldungsabrechnung für Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg und seine Einrichtungen, den Landkreis Würzburg sowie Vertragsgemeinden und ihre Zweckverbände.

Der Dozent hat seit über 40 Jahren durchgängig praktische Erfahrung zu Entgelt- und Gehaltsfragen des öffentlichen Dienstes und eine mehr als 30-jährige Seminarerfahrung als Dozent.